

Umgang mit Neophyten im Rahmen der Sträuchertauschaktion

Neophyten sind aus anderen Erdteilen eingeführte Pflanzen, welche bei uns gedeihen. Als invasiv bezeichnete Pflanzen wie z.B. der Kirschlorbeer und der Sommerflieder, bereiten sich bei uns unkontrolliert aus und gefährden damit unter anderem einheimische Biodiversität.

Im Umgang mit den beiden obengenannten Pflanzenarten gilt:

- Vor dem Ausgraben Blüten, Früchte und Samen entfernen und im Kehrlicht entsorgen
- Pflanzenmaterial sicher verladen, damit es beim Transport nicht herunterfällt.
- Pflanzenmaterial in den bereitgestellten Container entsorgen



Kirschlorbeer *Prunus laurocerasus*

Die Früchte/Samen werden von Vögeln über weite Distanzen verschleppt. Verwilderte Bestände sind in Wäldern anzutreffen. Aufkommen anderer Arten wird durch die Schattenbildung der immergrünen Blätter verhindert. Blätter, Samen und Holz enthalten giftige Blausäure. Blütenstände und Beeren in geschlossenen Säcken in den Kehrlicht entsorgen. Nicht auf dem Gartenkompost.



Sommerflieder *Buddleja davivii*

Verwildert an Ufern, Waldrändern, Waldlichtungen, Strassen- und Bahnböschungen sowie in Kiesgruben und Ruderalflächen. Verbreitung über Samen und Wurzelasläufer. (ein ausgewachsener Strauch verbreitet ca. 2-3 Mio. Samen pro Jahr) Blütenstände und Samen in geschlossenen Säcken in den Kehrlicht entsorgen. Nicht auf dem Gartenkompost.



Forsythie *Forsythia intermedia*

Die Forsythie zählt zu den Neophyten, bereitet sich aber nicht invasiv aus. Allerdings ist sie ökologisch wertlos, da sie kein Nektar enthält und bei uns keine Beeren ausbildet. Zur Förderung der heimischen Fauna empfehlen wir, im Rahmen dieser Sträuchertauschaktion auch Forsythien mit einheimischen Arten zu ersetzen. Die im Wuchs vergleichbare einheimische Kornelkirsche ist für unzählige Insekten- und 15 Vogelarten von grossem Nutzen.

Weiterführende Informationen:

[Neophyten Gemeinden | sg.ch](http://Neophyten.Gemeinden.sg.ch)